

4. Juli 1882.

Besten Dank und Grues! - die
 Sympathie ist wirklich eine
 wechselseitige. Die Bücher habe
 erhalten u. mache mich an die
 Lectüre, soweit sie kam. Von Frau
 Pevaller bekam ich heute 4 gele.
 Geburtsgedichte, grösstentheils an
 höhere Beamte die dem Rufel
 zu schlecht wären. Ich bitte die
 Ihnen, mir vertrauensvoll den
 Marcell gar Auswahl zu überlassen,
 aber ob sich thut, ist fraglich,
 den sie so eins, will Gott wenn,
 ein starkes Misstrauen sagen mich
 zu haben! Daher bitte ich herzlichst
 schreiben Sie mir noch heute, um
 beschließen die meine Bitte und
 sagen Sie mir, dass ich ein darüber
 ausländiger Korb bin. - Über Gr.
 auch an mich kein Wort, Sie haben
 Recht, Cotta hat ihm schon! Das ein
 Fedr. Blatt, worin ich sehe, dass
 Pevaller selbst schon 19 Epigramme
 darunter alle von Ihnen in der Cass.
 Gedruckten, publiziert hat. Welche Zug
 es ist, weiss ich nicht. Ob das gesche
 Secunde Fedr. schon publiziert ist, weiss
 ich nicht, von Keigling. R. & Franzen



CORRESPONDENZ-KARTE.



Müller aus Gattentreu



in

Wien

III. Ungarg. 3.